

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

15.1.1565 Georg Reindlesperger am Reindlasperg (Pfarre St.Johann) stellt ein Testament zugunsten seiner Frau Martha auf:

- Gemäß Heiratsbrief stehen ihr bei seinem Ableben 30 Pfund Pfennig, eine Kuh, ein Gericht Pech, eine versperrte Truhe, ein Drittel des Hausrats, Haar, Garn und Leinsaat zu.
- Zusätzlich vermacht er ihr 20 Pfund Pfennig, 10 Metzen Korn, 2 Bienenstöcke, seinen besten Rock und Kittel.
- Alle anderen Erben werden verpflichtet, seiner Frau dieses Erbteil auszuzahlen (HVS)

1565 Peter Anzinger ist Amtmann in Neuhaus

1.1.1567 Ein Schreiben vom gewesten Vizedom Kosman Zenger, das Sprinzensteiner und Neuhauser Darlehen, so Ihre Kaiserliche Majestät die Untertanen getan betreffend; item darinliegend der kaiserliche Schuldbrief, den Untertanen gegeben auf 3 Jahr ohne Zins, datiert den 1. Jänner anno 67 (Archivverzeichnis 1600)

21.5.1567 Alexander Weber zu Kasten klagt gegen seinen Nachbarn Hans Pernecker:

Die Tochter des Pernecker, Anna, hat ihn in aller Öffentlichkeit beschuldigt, dass er ihr eine Hutschnur im Wert von 6 Kreuzern gestohlen habe. Alexander führt hierfür als Zeugen seinen Nachbarn Marx zum Kasten, dessen Frau und Sohn Steffl an. Weber drängt auf eine Entschuldigung. (HVS)

19.6.1567 Der Pernecker bittet seinen Nachbarn Alexander Weber im Namen seiner Tochter um Verzeihung (HVS)